Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1022/2026 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Live-Informationen bei Schienenersatzverkehr in der App der Mainzer Mobilität (Volt)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie werden Schienenersatzverkehre derzeit in der App der Mainzer Mobilität dargestellt, insbesondere im Hinblick auf Echtzeitdaten, Verspätungen und tatsächliche Ankunftszeiten?

Schienenersatzverkehre (SEV) werden in der App der Mainzer Mobilität grundsätzlich regulär dargestellt und wie andere Fahrplanänderungen integriert. Nutzer:innen erhalten damit auch für SEV-Verbindungen Informationen zu Fahrten, Fahrzeiten sowie – soweit verfügbar – zu Echtzeitdaten und möglichen Abweichungen. Bei sehr kurzfristigen oder ungeplanten Änderungen kann es dazu kommen, dass diese aufgrund systembedingter Vorlaufzeiten nicht unmittelbar in der App und den Auskunftssystemen sichtbar sind. In den allermeisten Fällen stehen die Informationen jedoch zeitnah und zuverlässig zur Verfügung.

2. Werden Fahrzeuge im Schienenersatzverkehr aktuell digital erfasst und mit Echtzeitdaten in die App der Mainzer Mobilität eingebunden?

Ja, die geplanten Fahrzeuge im Schienenersatzverkehr werden grundsätzlich digital erfasst und in die Systeme integriert, sodass auch Echtzeitdaten bereitgestellt werden können. In der Vergangenheit mussten aus betrieblichen Gründen vereinzelt externe Busunternehmen mit den SEV-Leistungen beauftragt werden, deren Fahrzeuge aufgrund fehlender technischer Komponenten nicht in die Auskunftsmedien eingebunden werden konnten. Diese Fälle sollen die absolute Ausnahme bleiben.

3. Welche technischen oder organisatorischen Herausforderungen bestehen derzeit bei der Bereitstellung verlässlicher Echtzeitinformationen für Schienenersatzverkehre?

Grundsätzlich ist die Bereitstellung von Echtzeitdaten für Schienenersatzverkehre möglich. Herausforderungen bestehen jedoch insbesondere bei kurzfristigen SEVs oder Änderungen eines bestehenden SEVs: Wenn ein SEV mit weniger als vier Wochen Vorlauf plötzlich früher/später beginnt oder früher/später endet, kann der notwendige Datentransfer nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Dies führt dazu, dass die Informationen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig in den Auskunftssystemen verfügbar sind.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung gemeinsam mit der Mainzer Mobilität, die Genauigkeit und Aktualität der Fahrgastinformationen bei Schienenersatzverkehren künftig zu verbessern?
In diesem Bereich wurden bereits in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte erzielt. Die erforderlichen Vorlaufzeiten konnten im Vergleich zu früher spürbar reduziert werden, sodass Fahrplananpassungen schneller in die Auskunftssysteme übernommen werden können. Ergänzend wurden gezielt zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen, die insbesondere bei

kurzfristigen Änderungen dafür sorgen, dass entsprechende Anpassungen zeitnah eingepflegt werden. Dies trägt dazu bei, die Aktualität der Fahrgastinformationen – insbesondere bei unerwarteten Ausfällen – weiter zu erhöhen und die Verlässlichkeit der Auskünfte kontinuierlich zu verbessern

5. Welche Schnittstellen bestehen zwischen den Systemen der Mainzer Mobilität und anderen Mobilitäts- beziehungsweise Auskunftsplattformen, und in welchem Umfang werden dort Echtzeitdaten zu Schienenersatzverkehren bereitgestellt?

Die Daten der Mainzer Mobilität werden über bestehende Schnittstellen an gängige Auskunftsplattformen der Verbünde (bspw. RMV und VRN) weitergeleitet. Dies umfasst grundsätzlich auch die Bereitstellung von Echtzeitdaten, soweit diese systemseitig verfügbar sind. Ob und wie häufig die Daten abgerufen werden, obliegt den Verbünden.

Mainz, 15. Juni 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete